

An die Presse

Fredrik Vørslev

«Tan Lines»

11. November 2017 – 14. Januar 2018



Pressetermin mit Vorbesichtigung: Freitag, 10. November 2017, 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 10. November 2017, 18 Uhr

Der norwegische Künstler Fredrik Vørslev (\*1979, lebt und arbeitet in Drammen/NO und Vestfossen/NO) beeindruckt mit seiner extensiven malerischen Praxis, die trotz präziser Planung und Ausführung stets Raum für Zufälle lässt. Beispielsweise setzt er seine Werke der Witterung aus, stellt seine Leinwände über Monate an Bäumen hängend aus oder bietet KünstlerkollegInnen seine eigenen Arbeiten für Interventionen an. Damit zelebriert er eine definierte, malerische Geste und treibt den Gedanken der Appropriation auf die Spitze. In der Kunst Halle Sankt Gallen überrascht Vørslev mit einer malerischen Gesamtinstallation, die sich zwischen Abstraktion und haptischer Realität der verwendeten Materialien manifestiert.

In der Ausstellung «Tan Lines» werden erstmals zwei neue Werkgruppen Vørslevs präsentiert. Erstere umfasst im Raum hängende Leinwände, die als installatives Ganzes der zweiten, an den Wänden befindlichen Werkreihe gegenüberstehen. Die monumentalen Werke der 'Sail Paintings' sind aus verschiedenen, verarbeiteten Leinwandstücken zusammengefügt, so dass eine Komposition entsteht, die an Bootssegel erinnert. Die Serie fungiert als komplexes Hybrid: Frühere und neu entstandene Malereien wurden von Vørslev zerschnitten, kombiniert, integriert und schliesslich minutiös zusammengeheftet. Durch den Ablauf von De- und Rekonstruktion wird eine visuelle sowie inhaltliche Verbindung zum fragmentarischen Arbeitsprozess geschaffen. Vørslev entzieht sich so jeglicher Einordnung der Werke, die von Abstraktion zu Dekoration und Repräsentation reichen kann. Die 'Sail Paintings' lassen in der Kunst Halle Sankt Gallen eine Landschaft entstehen, die sich zwischen realistisch anmutender Szenerie und künstlerischer Fiktion bewegt.

Die auf den Segeln dargestellte Symbolik umfasst unter anderem jene Codes, die einerseits auf ein maritimes und andererseits auf das unmittelbare Umfeld des Künstlers verweisen. Dabei agieren die Symbole genauso als Signalen wie als Gesten und dienen der Verortung, indem sie Spuren ihrer Umgebung auf der Oberfläche hinterlassen. So findet man unter anderem das Geburtsjahr des Künstlers sowie dessen Initialen, aber auch den Ländercode Norwegens und eine modifizierte Version des Logos der Kunst Halle Sankt Gallen.

Die zweite Werkgruppe in der Ausstellung setzt sich aus 'Garden Paintings' zusammen, mit denen sich Vørslev bereits in den letzten Jahren ausgiebig beschäftigte. Durch ihre Präsentation an der Wand schwanken die bearbeiteten, auf Metallgerüste montierten Holzplatten zwischen minimalistischer Malerei und verspielter skulpturaler Installation. Sie erinnern unwillkürlich an einen Gartenzaun oder an Bänke, die auf Augenhöhe aus der Wand ragen. In stetiger Wiederholung wurden die Holzplatten mit Lack und Poliermittel gestrichen und so mit den gleichen restauratorischen Methoden behandelt, welche sonst für die Instandsetzung alter Holzboote oder von Sitzbänken klassischer Museen angewendet wird. Die fast schon performative, repetitive Geste kulminiert in einer durchsichtigen, von Flüssigkeit gesättigten Schicht. Ihrer ursprünglichen Funktion beraubt und an der Wand neu ausgerichtet, transformieren sich die Bretter vom Nutzobjekt zu einer glänzenden und spiegelnden Oberfläche. In dieser reflektieren sich Ausstellungsraum, Betrachtende sowie die 'Sail Paintings' und treten dadurch in einen spannungsvollen Dialog.

«Tan Lines» wird anschliessend in den Bonner Kunstverein reisen (Februar 2018) sowie in die Fondazione Giuliani nach Rom (September 2018). Ein Künstlerbuch wird im Frühling bei Sternberg Press erscheinen und begleitet die Ausstellungstournee.

**Fredrik Vørslev** (\*1979 in Moss/NO) lebt und arbeitet in Drammen/NO und Vestfossen/NO. Seine Werke waren zuletzt in folgenden Einzelausstellungen zu sehen: Andrew Kreps Gallery, New York (2017); Gió Marconi, Mailand; Kunsthal Aarhus, Aarhus/DK; Le Consortium, Dijon/FR; Bergen Kunsthall, Bergen/NO (2016); STANDARD (OSLO), Oslo; Museo Marino Marini, Florenz; Centre d'art contemporain - Passerelle, Brest/FR (2015); The Power Station, Dallas; Lumiar Cité, Lissabon (2014); Indipendenza, Rom; Front Desk Apparatus, New York (2012). Gruppenausstellungen (Auswahl): The National Museum, Oslo; INDEX Foundation, Stockholm; National Art School Gallery, Sydney; Ramiken Crucible, New York (2017); Centre Pompidou, Paris (2016); Astrup Fearnley Museet, Oslo; Moderna Museet, Stockholm; Gavin Browns Enterprise, New York (2015); Overduin & Co, Los Angeles; Lunds Konsthall, Lund/SE (2014); The Modern Institute, Glasgow/UK (2013).

#### **Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:**

##### **Eröffnung**

Freitag, 10. November 2017, 18 Uhr

##### **Führung I/Einführungsabend Lehrpersonen**

Dienstag, 14. November 2017, 18 Uhr

##### **Malnachmittag – Für Kinder von 4 bis 8 Jahren**

Mittwoch, 22. November 2017, 14 Uhr

Kosten: CHF 5; Anmeldung bis zum Vortag an [info@k9000.ch](mailto:info@k9000.ch)

##### **Kunst über Mittag – Führung mit anschliessendem Mittagessen**

Donnerstag, 30. November 2017, 12 Uhr

Kosten: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an [info@k9000.ch](mailto:info@k9000.ch)

##### **Kunst-Häppchen – Kurze Führung und kleiner Imbiss**

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 12.30 Uhr

Kosten: CHF 10/Mitglieder CHF 7; keine Anmeldung erforderlich

##### **Führung II**

Sonntag, 14. Januar 2018, 15 Uhr

##### **Workshops für Schulklassen**

Ab dem 15. November bieten wir Workshops in der Ausstellung an.

Mehr Informationen: [www.k9000.ch](http://www.k9000.ch) (Kunstvermittlung/Workshops für Schulklassen)

**Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website unter dem Menüpunkt 'Presse'. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine ([carmine@k9000.ch](mailto:carmine@k9000.ch)) oder Maren Brauner ([brauner@k9000.ch](mailto:brauner@k9000.ch)).**

Die Ausstellung «Tan Lines» wird unterstützt von der E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung, Office for Contemporary Art Norway (OCA) und der Königlich Norwegischen Botschaft in Bern.

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Fondation Nestlé pour l'Art (Partenariat), Migros-Kulturprozent, Martel AG. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.

Kunst Halle Sankt Gallen  
Davidstrasse 40  
CH-9000 St. Gallen  
Tel. +41 (0)71 222 10 14  
Fax +41 (0)71 222 12 76  
[info@k9000.ch](mailto:info@k9000.ch)  
[www.k9000.ch](http://www.k9000.ch)

##### **Öffnungszeiten:**

Di bis Fr 12 – 18 Uhr  
Sa & So 11 – 17 Uhr